



Bi ans to Has



Nachrichten aus Poseritz und Gustow

13. Jahrgang, Februar / März, Ausgabe 1

Berichte aus den Ortsparlamenten

Bericht über die Bürgerversammlung in Gustow am 12.01.2026 zum geplanten Windeignungsgebiet

Bürgermeister Geißler hatte zu dieser Versammlung in das Gemeindehaus eingeladen und 60-70 Bürgerinnen und Bürger waren gekommen, um sich über den aktuellen Stand der Dinge zu informieren und darüber zu diskutieren. Es kamen viele Interessierte zu Wort. Die Firma naturwind Schwerin GmbH, die den Windpark plant, war mit drei Personen vertreten. Knapp eine Woche zuvor hatte naturwind am 6. Januar zu einer „Infomesse“ ins Dörphus nach Poseritz geladen, um dort die Windpark-Planung in der Gemeinde Gustow vorzustellen.

Bei einer der ersten Wortmeldungen ging es um die Gewerbesteuer und die Frage, wann die Gemeinde Gustow durch das Betreiben eines Windparks mit Gewerbesteuern rechnen kann. Die Antwort von naturwind: Das Zahlen von **Gewerbesteuer** könne sich **bis zu 10 Jahre** hinziehen, da aufgrund der hohen Investitionen in der Anfangszeit mit geringen Gewinnen zu rechnen sei. Sollten Gewerbesteuern steigen, werden Schlüsselzuweisungen gekürzt. Alexander Krenz wies darauf hin, dass der Haushalt der Gemeinde Gustow sich defizitär entwickelt, auch wenn er bis jetzt noch ausgeglichen ist. Einnahmen aus dem Windpark wären zu begrüßen. Nach jetzigem Stand entfallen 9 Windenergieanlagen auf Gustower und eine auf Altefährer Gemeindefläche.

Dann die Frage: Wer ist bei dem geplanten Windpark der Investor, wer der Betreiber und welche Rolle hat dabei die Agrar Süd-Rügen GmbH? Zum ersten Punkt gab es keine Antwort, als **Betreiber** wurde die **Windpark Gustow GmbH & Co. KG** mit Sitz in Gustow genannt und die **Agrar Süd-Rügen GmbH** als ein **Verpächter** von Flächen, die zu dem geplanten Windeignungsgebiet nördlich von Gustow gehören.

Inzwischen ist bekannt, wer der Geschäftsführer und damit der verantwortliche Ansprechpartner in der Betreibergesellschaft ist. Auf dem offiziellen Briefbogen der Windpark Gustow GmbH & Co. KG ist Bernd Jeske als Geschäftsführer ausgewiesen. Er ist ebenfalls Geschäftsführer der naturwind Schwerin GmbH und der naturwind Verwaltungs GmbH.

Eine zielgerichtete Recherche zur Frage, wer alles hinter der Windpark Gustow GmbH & Co. KG steckt, hat zu einem genaueren Bild über das **Firmengeflecht** geführt, bis hin zu einem Unternehmen in der Schweiz (**siehe Seite 2**). Dies wurde auf der Versammlung dargestellt, niemand widersprach.

Auf der Infomesse in Poseritz soll verlautet worden sein, dass nach Fertigstellung des Windparks naturwind seine Anteile an WPD (*ein international tätiges Unternehmen zum Managen von Windparks*) verkaufen könnte. Daraufhin angesprochen antwortete ein Vertreter von naturwind, dass im Falle eines Verkaufs alle Rechte und Pflichten an den Käufer übergehen.

Eine Bürgerin wollte wissen, welche Vorteile Bürger und Gemeinde von einem Windpark haben. Als Antwort wurde auf die Infomesse vom 06.01.2026 verwiesen und auf die Internet-Seite von naturwind: <https://www.naturwind.de/projekte/windpark-gustow/>. Schriftliche Infos gab es auf der Bürgerversammlung nicht.

Eine auf der Infomesse gezeigte Tabelle mit der Überschrift „Unser neues Beteiligungsangebot (Entwurf)“ enthält folgende Zahlen: Mit Bezug auf das Bürger- und Gemeindenbeteiligungsgesetz MV, das zur Zeit überarbeitet wird, soll an die Gemeinde Gustow ca. 230.000 €/Jahr gezahlt werden, wenn der Betreiber weniger als 6,4 ct/kWh für den verkauften Strom als EEG-Zuschlag bekommt (das entspricht 0,2 ct pro gelieferter kWh); sind es mehr als 6,4 ct/kWh, beträgt das Beteiligungsangebot für die Gemeinde ca. 345.000 €/Jahr (das entspricht 0,3 ct pro gelieferter kWh).

Für die Bürger würde das bedeuten: bei 0,2 ct/kWh läge das Angebot bei ca. 385.000 €/Jahr. Die Hälfte davon als Strombonus in Höhe von ca. 875 € pro Haushalt, der Rest wäre für „soziale Zwecke / Vereine“. Bei 0,3 ct/kWh wird eine Summe von ca. 577.500 €/Jahr genannt. Die Hälfte als Strombonus wären rund 1.300 €/Jahr pro Haushalt, der Rest für „soziale Zwecke / Vereine“. Die Zahlen können sich ändern abhängig von der Wirtschaftlichkeit des Windparks. Auf Anfrage wurde mitgeteilt, dass der Strombonus einkommensteuerpflichtig ist. Die angenommenen Nettoerträge vom Windpark mit 10 Windenergieanlagen werden mit durchschnittlich 192,5 Mio. kWh pro Jahr angegeben.

(Noch im November sollten nur 136 Haushalte in Gustow mit einem Bonus von ca. 500 €/Jahr berücksichtigt werden. Auf deutliche Kritik und nach mangelnder Begründung schätzt naturwind jetzt die Anzahl der Haushalte auf 220.)

Auf die Frage, wie das Dorf sich entwickeln könne und wie man die Gelder aus dem Windpark in der Gemeinde einsetzen könne, wies BM Geißler auf die Verbesserung der Infrastruktur hin wie die Ortsdurchfahrt, Sportanlagen oder eine Turnhalle.

Zum Verfahrensablauf machte naturwind folgende Angaben: Man rechne mit einer Genehmigungszeit von 1-2 Jahren; die Bauzeit für den Windpark betrage 2 Jahre; die Inbetriebnahme könnte zwischen 2029 und 2031 liegen. Der Genehmigungsantrag könne schon demnächst beim StALU gestellt werden. Sollte sich beim Windeignungsgebiet noch etwas ändern, müsste der Genehmigungsantrag angepasst werden. Das Risiko läge in dem Fall bei naturwind als Antragsteller.

In dem Zusammenhang wurde der Abstand der geplanten Windräder zu Nesebanz, Kransdorf und Saalkow mit jeweils **800 m** angesprochen. Wenn die beiden letzteren als Bereiche mit Gesundheitsfunktion zu bewerten sind und Nesebanz keine Splittersiedlung ist, müsste der Abstand auf **1000 m** vergrößert werden.

Fortsetzung Bürgerversammlung

... D.h., die Anzahl der Windräder würde sich verringern.

Die für Gustow geplanten 10 Anlagen haben eine **Nabenhöhe von 162 m** und sind **inklusive Rotor 250 m** hoch. Sie sind damit doppelt so hoch wie der Pylon der Rügenbrücke, wie eine Teilnehmerin anmerkte und verglich den Windpark in dieser Größe mit einer Industrieanlage., die das Landschaftsbild zerstört. Laut einer Studie sollen die Immobilienpreise in der Nähe von Windparks fallen, teilweise bis zu -7 %. Das dürfe man nicht außer Acht lassen.

Es wurde auf den 29.01.2026 hingewiesen, an dem der Regionale Planungsverband Vorpommern den überarbeiteten Planungsentwurf incl. Windparks nach Abwägung der vorwiegend kritischen 1700 Stellungnahmen beschließt. Mit der Veröffentlichung wird zeitnah gerechnet. Danach ist eine erneute Öffentlichkeitsbeteiligung vorgesehen.

Gegen Ende der über 3-stündigen Veranstaltung meinte BM Geißler, dass in

Anbetracht der zahlreichen kritischen Stimmen es sinnvoll sei, eine Bürgerbefragung durchzuführen. Das Vorgehen sollte mit der kommunalen Rechtsaufsicht vorab geklärt werden. Dieser Vorschlag fand breite Zustimmung. *Karl Petersen*

Auf einem guten Weg

Kommentar zur Bürgerversammlung am 12. Januar 2026

Der geplante Windpark in der Nähe von Gustow, Nesebanz, Saalkow und Warkow ist ein strittiges Thema. Wie wirken sich 10 Windkraftanlagen mit einer Höhe von 250 Meter auf die Lebensqualität in diesen Orten und auf die Natur aus? Welche wirtschaftlichen Vorteile bringt der Windpark eventuell der Gemeinde und ihren Bürgern. Was davon ist Wunschdenken, was ist tatsächlich zu erwarten.

Diese und andere Themen wurden auf der Bürgerversammlung von immerhin mehr als 60 Bürgern aus der Gemeinde Gustow und Vertretern und Vertreterin-

nen der naturwind Schwerin GmbH erörtert. Die Diskussion verlief ruhig und sachlich, was in Anbetracht der zunehmenden Verwahrlosung der Diskussionskultur in unserer Gesellschaft ein gutes Signal aller Beteiligten ist.

Und was noch mehr wiegt ist die Zusage von Bürgermeister Geißler, in Gustow eine Bürgerbefragung durchzuführen mit der Fragestellung, ob die derzeitige Planung des Windparks befürwortet oder abgelehnt wird. Auch wenn er richtig feststellte, dass die allermeisten der Teilnehmenden an der Bürgerversammlung die Planung des Windparks ablehnen oder zumindest kritisch hinterfragen, so muss auch den anderen Bürgern die Gelegenheit gegeben werden, ihre Meinung zu äußern. Die Bürgerbefragung kann auch der erste Schritt auf einem guten Weg zu einer Bürgerbeteiligung sein, die den Namen wirklich verdient und der Gemeindevertretung eine Orientierung für ihre zukünftigen Beschlüsse zum Thema Windpark gibt.

Gerd Noack

Das Firmengeflecht der Windpark Gustow GmbH & Co. KG

Windpark Gustow GmbH & Co.KG

(Stralsund HRA 21001)

Komplementär:

- naturwind Verwaltungs GmbH

Kommanditisten:

- naturwind Schwerin GmbH, Haftsumme 1.000 €
- Windpark Gustow Beteiligungs GmbH, Haftsumme 1.000 €

Geschäftsführer:

- Bernd Jeske, Schwerin
- Gesine Markwardt, Schwerin

naturwind Verwaltungs GmbH

(Schwerin HRB 11171)

Stammkapital: 25.000 €

Gesellschafter:

- Naturwind Holding GmbH 25.000 €

Geschäftsführer:

- Bernd Jeske, Schwerin
- Gesine Markwardt, Schwerin

naturwind Schwerin GmbH

(Schwerin HRB 9932)

Stammkapital: 25.000 €

Gesellschafter

- Naturwind Holding GmbH 25.000 €

Geschäftsführer:

- Bernd Jeske, Lippstadt

Windpark Gustow Beteiligungs GmbH

(Stralsund HRB 22754)

Stammkapital: 25.000 €

Gesellschafter

- **Bernapark AG**, Stettlen (Schweiz) 12.500 €
- **Gut Gralhof** Beteiligungs GmbH, Altefähr 8.750 €
- **FFN Beteiligungs GmbH** 3.750 €

Geschäftsführer: - Thomas Arndt, Stralsund

Bernapark AG

(Schweizer Handelsregister CHE-102.548.031)

Grundkapital: 8.000.000 CHF

Verwaltungsrat:

Hans-Ulrich Müller, Dr. Heinz Hoffmann
Caroline Forte, Michèle Müller, Philipp Müller

Geschäftsleitung:

Ivo Sonderegger, Sabine Herren

Gut Gralhof Beteiligungs GmbH

(Stralsund HRB 6065)

Stammkapital: 25.000 €

Gesellschafter:

- Stefanie Nordmann 18.600 €
- Oliver Nordmann 6.200 €

Geschäftsführer:

- Thomas Arndt, Stralsund
- Oliver Nordmann, Altefähr

FFN Beteiligungs GmbH

(Stralsund HRB 21430)

Stammkapital: 25.000 €

Gesellschafter:

- Florian Nordmann, Hamburg

Geschäftsführer:

- Florian Nordmann, Hamburg

Das Irdische und das Himmlische

Zum Gedenken an Tilman Reinecke

Kurz nach Weihnachten ist Tilman Reinecke im Alter von 75 Jahren plötzlich verstorben. Am 6. Januar 2026 wurde er in Poseritz unter sehr großer Anteilnahme zu Grabe getragen. Tilman war von Anfang an Mitglied der Redaktion von unserer Ortszeitung „Bi uns to Hus“. Er hat unsere Redaktionstreffen bereichert mit seiner Klugheit, seiner Herzenswärme und seinem Humor. Gerne diskutierten wir mit ihm über Gott, die Welt und die Sterne und natürlich über die Themen, die in die Zeitung kommen sollten. Zudem war es langjährige Praxis, dass er am Abend vor der Drucklegung Korrektur las und so manchen Druckfehler herausfischte.

Tilman Reinecke war auch neben seiner fast 31jährigen Tätigkeit als Pastor in der Kirchengemeinde Poseritz vielseitig interessiert und aktiv. Er liebte es, am Teleskop der Sternwarte Greifswald in den Himmel zu schauen und anderen Menschen die Astronomie näher zu bringen. So schrieb er auch gelegentlich

in unserer Zeitung über astronomische Phänomene, zuletzt über die Mondfinsternis im September 2025.

Ebenso hatten es ihm die Musik, die Sprachwissenschaft und die Eisenbahn angetan. Ohne ihn würde es die



„Swantower Sommerkonzerte“ nicht geben. Über viele Jahre sang er mit im Poseritzer Singkreis, der im Juli letzten Jahres die Swantower Sommerkonzerte

auch mit seiner Gesangsstimme eröffnete.

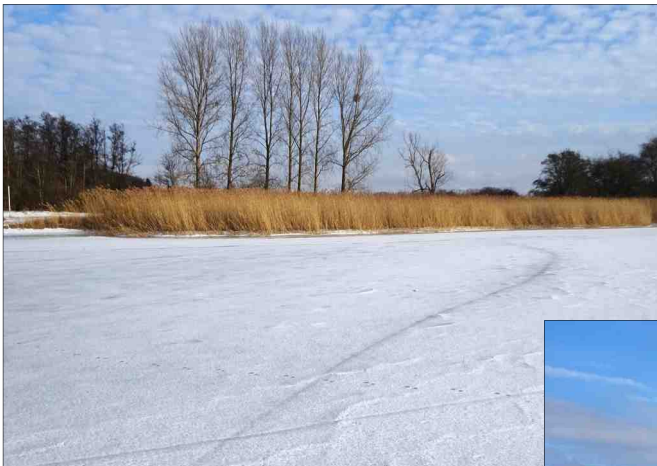
Vor jedem Konzert läutete er die Glocke. Und unvergessen bleibt, wie er am Ende des Konzerts den Segen sprach.

Er mischte sich ein, nicht nur bei theologischen, sondern auch bei gesellschaftlichen Themen. Daher ist es nicht verwunderlich, dass er zu den Mitbegründern der „Poseritzer Nachrichten“ gehörte und von Beginn an Mitglied der Redaktion von „Bi uns to Hus“ war. Sein Platz bei den Redaktionstreffen wird nun leer bleiben. Die erste Ausgabe des neu beginnenden 13. Jahrgangs der Ortszeitung erscheint jetzt ohne sein Mitwirken. Aber die schönen Erinnerungen bleiben. Wir haben auch viel gelacht. Unvergesslich ist das Bild, wenn er sich nach einem gelungenen Witz die Hände rieb.

Es gibt den Gedanken, dass, wenn ein Mensch stirbt, ein neuer Stern am Himmel erscheint. Welch ein tröstliches Bild für einen Sternegucker, wie Tilman Reinecke einer war.

Mit großer Dankbarkeit und vielen schönen Erinnerungen an die gemeinsame Zeit bei „Bi uns to Hus“

Karl Petersen und Gerhard Noack



Die Boddengewässer sind zugefroren und damit auch die Gustower Wiek.

Bild rechts ein ungewohnter Blick am 1. Februar 2026 auf den Gustower Badestrand, der im Sommer gerne aufgesucht wird.

Väterchen Frost regiert

„Wann wird es endlich wieder Winter?“ haben sich sehr wahrscheinlich viele Menschen in MV in den vergangenen Jahren gefragt. Nun ist Väterchen Frost aber mit all seiner Macht nach MV zurückgekehrt. Der Januar 2026 ist der kälteste in MV seit 2010. Das gilt auch für Gustow und Poseritz. Und ein Ende der frostigen Temperaturen ist noch nicht in Sicht.



Termine



Vereiste Wasserfläche bei Üselitz: Ende Januar konnte man hier auf seinen Schlittschuhen in aller Ruhe seine Runden drehen.

Wir haben uns in Poseritz entschlossen, in den Wintermonaten einmal monatlich eine **Kinoveranstaltung** in unserem Dörphus durchzuführen. Neben dem Film wollen wir die Möglichkeit schaffen, durch eine gemütliche Atmosphäre einen schönen Abend zu verbringen. Ein kleines Angebot an Getränken steht bereit.

Der Eintritt beläuft sich auf 5 Euro pro Person.

Maik Zilian

○ Gemeindevertretersitzung Gustow	Mo., den 09.02.2026	17:00 Uhr, Gustow, Gemeindehaus
○ Gemeindevertretersitzung Poseritz	Di., den 10.02.2026	18:30 Uhr, Poseritz, Dörphus
○ Gottesdienst	So., den 15.02.2026	09:00 Uhr, Poseritz, Dörphus
○ VS Gustow, Bunttes Faschingstreiben mit Hütchen Anmeldung bis 11.02.2026 unter 038307-40549	Di., den 17.02.2026	14:00 Uhr, Gustow, Gemeindehaus
○ Kino im Dörphus: „Alter weißer Mann“	Mi., den 25.02.2026	19:00 Uhr, Poseritz, Dörphus
○ Gottesdienst	So., den 01.03.2026	09:00 Uhr, Swantow, Kapelle
○ DRK-Treffen zum Frauentag	Mi., den 07.03.2026	14:00 Uhr, Poseritz, Dörphus
○ VS Gustow, Frauentagsfeier mit kleinem Programm vom Kindergarten	Di., den 10.03.2026	14:00 Uhr, Gustow, Gemeindehaus
○ DRK-Treffen	Do., den 19.03.2026	14:00 Uhr, Poseritz, Dörphus
○ Gottesdienst	So., den 22.03.2026	09:00 Uhr, Poseritz, Dörphus
○ Kino im Dörphus: „25 km/h“	Mi., den 25.03.2026	19:00 Uhr, Poseritz, Dörphus

- Montags ist Sport im Dörphus um 17.00 Uhr und um 18:30 Uhr -

- Donnerstags: Tai Chi/Qi Gong-Kurs im Dörphus von 17 bis 18:30 Uhr (Anmeldung unter 0162-86909 42) -

Wir gratulieren

Zum Geburtstag am:

02. Februar	Anita Bürger	70 Jahre	Venzvitz
14. Februar	Thomas Gottschalk	70 Jahre	Poseritz
14. Februar	Gabriele Lorenz	70 Jahre	Datzow
24. Februar	Angelika Koltermann	70 Jahre	Gustow
25. Februar	Irmgard Bohn	94 Jahre	Zeiten
17. März	Ralf Fischer	70 Jahre	Neparmitz
19. März	Ralf Limbach	70 Jahre	Poseritz-Beihof
20. März	Peter Frank	70 Jahre	Gustow
24. März	Angelika Gottelt	70 Jahre	Gustow
25. März	Heinz Fritsche	90 Jahre	Drigge
29. März	Dagmar Bernauer	75 Jahre	Poseritz

Gemeinde Gustow

Bürgermeister: Peter Geißler

Tel. 0172 - 30 77 483

Sprechstunde: montags von 17-19 Uhr
im Gemeindehaus in Gustow

Gemeinde Poseritz

Bürgermeister: Dirk Schröder

Tel. 0171 - 74 55 000

Uns Dörphus Poseritz

(Raumvermietung)

Bürgermeister Schröder

Gemeindehaus Gustow

(Raumvermietung)

Anke Görlich, Tel. 0172 - 90 25 795

Impressum „Bi uns to Hus“

im Auftrag der Gemeinden Gustow und Poseritz

Hrsg.: Redaktionskreis „Bi uns to Hus“, / V.i.S.d.P.: Gerhard Noack, Am Mühlenberg 3, 18574 Gustow

Redaktionsschluss: 03.02.2026, Auflage: 850 Exemplare.

Der Inhalt der Artikel liegt in der Verantwortung der jeweiligen Verfasser und gibt nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Kürzungen behält sich der Redaktionskreis vor. Die Redaktion ist auch unter biunstohus@gmx.de erreichbar.

Die Ausgaben von „Bi uns to Hus“ sind im Internet unter <https://bi-uns-to-hus.info> einsehbar.